

FLASHBACK Ebersweier - HEUTE ist MORGEN schon GESTERN

Das Gasthaus/Metzgerei "Zur Krone" mitten in Ebersweier war über viele Jahrzehnte das kulturelle und gesellschaftliche Zentrum von Ebersweier. Hier fanden Hochzeit, Versammlungen, Theaterabende, Fastnachtsfeiern und vieles mehr statt. Dank dem großen Saal mit Bühne, konnte hier immer groß gefeiert und getagt werden. Aber auch der Stammtisch war abends und zum Frühschoppen nach der Kirche ein beliebter Treffpunkt der Ebersweierer. So entstand z.B. der Stammtisch "100 kg+" oder auch der "Landfunk" der Dorfältesten.

Die Ersterwähnung stammt aus dem Jahr 1789, mittlerweile hat das Traditionshaus seine Tür für immer geschlossen und steht zum Verkauf bzw. Abriss.

(Quelle u.a.: Wein- und Heimatmuseum Durbach, HEIMATgeschichte Ebersweier)



Das „Kronenwirthshaus“ und der damalige Wirt Gönner wurden erstmals im Jahr 1789 erwähnt. Das Schicksal der Schildwirtschaft „zur Krone“ wurde besonders von den Wirtsfamilien Wiedemer, Gütle, Glanzmann und Kaltenbrunn geprägt.

Im Jahr 1919 kaufte der Metzgergeselle Mathias Kaltenbrunn die Realgastwirtschaft „zur Krone“. Damit war die Gastwirtsfamilie „Kaltenbrunn“ begründet. Besonders in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die „Krone“ Zentrum des kulturellen und gesellschaftlichen Dorflebens. Hier fanden öffentliche Hochzeiten, Versammlungen und vielfältige Veranstaltungen der Vereine statt.

Zum Gasthaus gehörte eine „Metz“, erstmals erwähnt 1857, ebenso ein Tanzhaus. Dieses wurde in den 1880er Jahren im Erdgeschoss zu einem „Gaststall“ und später als mechanische Werkstatt für Leo Werner umgebaut. In der „Krone“ gab es 1906 das erste örtliche Telefon in der dortigen Posthilfsstelle.

Gasthaus zur Krone